

Von beiden Formen der Hispana weicht Ben. in folgender Hinsicht ab. Den Anfang des Kanon 'Dignum est, ut vita innocentis ('-tum' echte Hisp.) nulla ('non' echte Hisp.) maculetur pernicie accusatoris ('accusantum' echte Hisp.)' macht Ben. zum Schluss seines Kapitels (mit leichten Aenderungen: 'quia indignum e., u. v. i. ulla m. pernicie'). Aus 'ideo quisquis a quolibet' gewinnt Ben. sein Initium 'Si quis'; aus 'criminator' macht Ben. auffallenderweise 'criminator'¹; von der Aenderung 'iudicio decidatur' statt 'accusatus supplicio de(cide?)tur' war schon die Rede (S. 403 N. 4);² aus 'legum et canonum sententia ('sententiae' die echte Hisp.)' wird bei Ben.: 'secundum legem et canonicam sententiam';³ 'eius' hinter 'ad' bei Ben. gestrichen und in Verbindung damit 'iudicetur' umgestaltet zu 'admittatur'.

Gruppe 12.

3, 192 Rubrik und Text = Brev. Nov. Valent. 5 Ep. Aegid. (ed. Haenel p. 281). Rubrik und erstes Textwort ('De violatoribus sepulchrorum. Qui') bei Ben. gebildet aus folgenden Worten der Vorlage: 'De sepulchrorum violatoribus. Pie et pulchre prolata et dicta sententia, ut, qui'. Im übrigen lautet der ziemlich umfängliche Text bei Ben. wörtlich wie im Original, ausgenommen 3 kleine Streichungen, von denen die Wörtchen 'de' hinter 'depositus', 'hoc' hinter 'aut', 'ei' hinter 'licentia' betroffen werden.

3, 193 = Conc. Arelat. II. 442 — 506 c. 13 rubr.⁴, Hisp. cod. Augustod. fol. 45b' (= echte Hisp., Migne LXXXIV, 243); vgl. unten 3, 366, sowie Cap. Angilr. c. 2 bis,

3, 208, wo die Ausnahme bezüglich der Majestätsverbrechen nicht giltigt ist); 'indignum . . . ulla' ('dignum . . . nulla' Augustod.) statt 'dignum . . . non'; 'innocentis' statt 'innocentum'. 1) So lesen sämtliche verglichenen Hss. (Klasse I: Paris. 4636. 4634. Vat. 4982 = Bellovac.; Klasse II: Vat. Pal. 583; Abbreviatio und zwar in allen 4 Hss.). Noch nicht verglichen ist cod. Paris. 4635. Der Gothanus, über den Pertz schweigt, hat 'criminator', was (von einer jüngeren Hand?) zu 'criminator' korrigiert ist. 2) Der Vorlage getreu wird das Wort 'pr(a)esentetur' von einer Hs. der Klasse I (Paris. 4634) und von allen Hss. der Klasse II (Vat. Pal. 583. Goth.; Abbr. [codd. Montisp., Paris. 3839]) festgehalten. Im Archetypus der Klasse I muss das Wort so geschrieben gewesen sein, dass es leicht zu 'pretentetur' verlesen werden konnte; diese Lesart bietet Cod. Paris. 4636, und aus dieser Lesart ist (infolge unrichtiger Auflösung der Abkürzungen?) in Vat. 4982 geworden: 'pertentetur'. 3) Bei dem Worte 'invenitur' (so die Vorlage) schwankt der Modus in den Benediktus-Hss.: 'invenitur' Paris. 4634. Vat. Pal. 583. Goth. Abbr. MP 1; 'inveniatur' Paris. 4636. Vat. 4982. 4) Zuerst von Hinschius nachgewiesen. Knust hat nur ein Pseudoisidor-Zitat.